



Lokschuppen um 1965 in aktiver Nutzung



Lokschuppen heute

## Lokschuppen Gerbstedt

Dieses Projekt entstand im Rahmen des Programms „Ländliche Lebensmodelle“ des Verkehrsministeriums Sachsen-Anhalt und wurde in das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) des Landkreises Mansfeld-Südharz aufgenommen.



Der zu sanierende denkmalgeschützte Gerbstedter Lokschuppen könnte sich zu einer multifunktionalen Ausbildungs-, Begegnungs- und Wirkungsstätte zur Bewahrung und Vermittlung regionaler Geschichte und Traditionen, der Kunst und des Handwerks entwickeln und wäre außerdem Spielstätte für Theater, Klassik-, Pop- und Jazzkonzerte. Das Projekt soll dazu beitragen, die Lebensqualität durch die Schaffung von Angeboten als Haltefaktoren in Verbindung mit der Stärkung regionaler Identität, Förderung von Kunst, Kultur und traditionellem Handwerk zu verbessern.



Der Miniaturburgen- und Eisenbahnmanufakturbauer Herr Beinert vor einem seiner Werke



Lieskauer Jugendliche beim Grünschnitt



2008 - Fest am Lokschuppen mit Wasserkranbetriebnahme

So sollen im Betriebsanbau des Lokschuppens ein Kreativzentrum und ein Unterrichtsort der Musikschule Mansfeld-Südharz eingerichtet werden. Die Miniaturburgenmanufaktur Gerbstedt könnte ihr einzigartiges Handwerk im Rahmen von Workshops weitervermitteln. Im Lokschuppen soll sich ein weiterer Museumsstandort zur HHE befinden, der z.B. als Lernort der Grundschule Gerbstedt einbezogen werden könnte. Historische Eisenbahnfahrzeuge, die auf dem Streckenabschnitt im Mansfelder Land zum Einsatz kommen könnten, wären hier untergebracht. Angeschlossen könnte eine Jugendwerkstatt sein, die z.B. unter Anleitung eines Ausbildungswerks

historische Fahrzeuge restauriert.

Zu unserem „1. Fest am Gerbstedter Lokschuppen“ 2008 konnten wir über 400 Besucher begrüßen. Mit der Wiederaufstellung eines betriebsfähigen Wasserkrans für Dampflokotiven wurde der Bahnhof Gerbstedt symbolisch wiederbelebt.

Im Jahre 2009 veranstalteten wir ein Kinderfest in Gerbstedt, an dem über 100 Kinder teilnahmen. Zu diesem Anlass wurde eine ständige Ausstellung aller bei der HHE ehemals in Betrieb gewesenen Dampflokotiven als Betonmodelle im Maßstab 1:10 eröffnet. Die Modelle wurden vom „Burgenbauer“ Günther Beinert geschaffen. Um dieses Teilprojekt „Lokschuppen Gerbstedt“ auf tragfähige Füße zu stellen, strebt der Verein den Erwerb des Lokschuppenareals zum symbolischen Betrag an.



2009 Kinderfest im Grundschulbereich